

Der Mutmacher

(Zehnte Ausgabe)



Liebe Elzerinnen und Elzer,

zum 8. April 2021

„Wer unter dem Pantoffel seiner Frau steht, stehe jetzt bitte auf.“ So soll ein Pfarrer in Württemberg einmal seine Gemeinde zu Ostern aufgefordert haben. Tatsächlich sollen ein paar mutige Männer lachend aufgestanden sein. Dann sagte der Pfarrer: „Lasst uns alle gemeinsam ‚Christ ist erstanden‘ singen.“ Die Gemeinde sang. Bei der Zeile „von der Marter alle“, sollen die gesamte Gemeinde schallend gelacht haben. Diese Anekdote habe ich einmal in einem Buch zur Geschichte des alten Osterliedes ‚Christ ist erstanden‘ gelesen – dort allerdings als Beispiel für den Missbrauch des Liedes in der Vergangenheit. Ich musste dennoch beim Lesen schmunzeln.

Diese kleine Anekdote aus der kirchlichen Vergangenheit trifft einen Kern von Ostern. Seit Jahrhunderten gibt es nämlich die Tradition in der Kirche, zu Ostern einmal schallend zu lachen. Jeder und jede in der Gemeinde soll auf diese Weise einmal spüren, dass Gott neues Leben schafft. Wie sollte das besser zu erfahren sein als mit fröhlichem Gelächter?

Schallendes Gelächter befreit; doch man kann sich auch mit einem leisen Lächeln freuen.

Ich freue mich zum Beispiel, wenn ich höre, wie glücklich manche Großeltern sind, wenn ihre Enkelkinder sie besuchen. „Enkelkinder sind das Dessert des Lebens“, hat Königin Silvia von Schweden einmal gesagt. Manche blühen in solchen Zeiten geradezu auf. „Und am Abend kann ich sie wieder bei den Eltern abgeben“, habe ich schon einmal Großeltern augenzwinkernd sagen hören. „Besuch ist zweimal schön“, pflegte meine Großmutter zu sagen, „einmal, wenn er kommt und einmal, wenn er wieder geht.“

Gott schafft neues Leben. Wenn meine Frau und ich einen Spaziergang um Elze machen, freuen wir uns oft über die gelben Osterglocken, die uns an manchen Stellen hinter den Feldern anleuchten. Mir kommt es dann vor, als riefen sie uns zu: ‘Der Winter geht, wir sind da. Vergiss nicht, am Ende siegt das Leben. Das Schöne und Helle besiegt das Dunkle.’ Haben die Schneeglöckchen im Februar gewissermaßen leise geläutet, so läuten die Osterglocken jetzt hell, laut in strahlendem Gelb. Gott schafft neues Leben.

Zum Schluss eine gute Nachricht für Sie und Euch: Weil viele Elzer unsere ‚Mutmacher‘ gern lesen, haben wir uns als Kirchengemeinde entschieden, auch nach Ostern weitere Mutmacher zu schreiben. Wenn Sie möchten, haben Sie also auch weiterhin die Möglichkeit, kleine Geschichten, Gedanken oder Impulse zu lesen, die Ihnen in diesen Zeiten Mut zum Leben zu machen. Wir freuen uns, dass sich viele von Ihnen und Euch über unsere wöchentlichen Mutmacher freuen.

Gott schafft neues Leben. Ein guter Grund sich zu freuen – manchmal laut und manchmal leise.

Jens-Arne Edelmann, Pastor